



Bündnis für Bürger Postfach 1269 24531 Neumünster

An den
Vorsitzenden des
Planungs- und Umweltausschuss
Herr Thomas Krampfer
Großflecken 59
24534 Neumünster

BfB Ratsfraktion
Fürstthof 4
24534 Neumünster
Telefon: 0175/7279959
e-mail: andreas.gaertner@bfbsb.de

Neumünster, 28. Oktober 2020

Sehr geehrter Herr Krampfer,

bitte setzten Sie folgende Antragsneufassung zu Top 6.3 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Gärtner und Fraktion

Neufassung 28.10.2020

Antrag:

Die Verwaltung möge folgende Punkte prüfen und bis zur 2. Sitzung in 2021 dem Ausschuss das konzeptionelle Ergebnis als Verwaltungsvorlage vorstellen:

1. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, um einen ganzjährigen Betrieb eines barrierefreien und winterfesten Seepavillons mit Kiosk, Restauration, Terrasse und Sanitärbereich am Einfelder See zu ermöglichen. Dabei sind die beiden Varianten Pacht (analog Bordesholmer Seeterrassen), oder Bau und Betrieb durch einen Investor in Betracht zu ziehen. Die Flächengröße sollte ca. 120 m² betragen.
2. Geeignete Standorte am See sind zu prüfen und aufzulisten.
3. Für den Fall der Verpachtung sollen die geplanten Bau- und jährlichen Instandhaltungskosten und früheste Betriebseröffnung genannt werden.
4. Welche Voraussetzungen müssen vorliegen, um die bestehenden Toilettenanlagen ganzjährig nutzen zu können. Umbaukosten und die derzeitigen und späteren jährlichen Instandhaltungskosten sind aufzuzeigen.
5. Es ist zu prüfen, inwieweit ein Betrieb und oder eine Betreuung der bestehenden Toilettenanlagen durch einen Pächter oder Investor mit eingebunden werden kann.
6. Weitere Gestaltungsmöglichkeiten zur Qualitätsverbesserung am Einfelder See sind in die Prüfung mit einzubeziehen.

ISEK-Ziel:

Stadtteile entsprechend ihren jeweiligen Besonderheiten und Bedarfen entwickeln. Steigerung der Attraktivität des bedeutenden Naherholungsraums.

Begründung:

Der Einfelder See ist ein Naturparadies und er lockt sowohl Erholungssuchende aus der Region als auch Touristen an. Für dieses Klientel und für die Durchreisenden, die einen kurzen Aufenthalt auf dem Parkplatz an der Schanze (L 318) einplanen oder kurzfristig entscheiden, ist die Möglichkeit durch diesen Pavillon gegeben, ohne einen Restaurantbesuch in Anspruch nehmen zu müssen. Durch die zentrale Lage erhält man zusätzlich einen Sehpunkt und sorgt für Attraktivität des Strandes, zumal die Gäste ohne sich evtl. umkleiden zu müssen, ihren Bedarf decken können. Bordesholm zeigt durch seinen Pavillon, obwohl abseits der Hauptverkehrsstraße gelegen, dass eine Bewirtschaftung mit Erfolg gegeben ist. Die Fotomontage mit den Bordesholmer Seeterrassen zeigt vielleicht eine Möglichkeit auf. Viele Anwohner Einfelds und Besucher würden diese Maßnahme begrüßen. Eine Chance für Einfeld, auch unter der Prämisse, dass der Bordesholmer See oft durch starken Algenbewuchs nicht benutzt werden darf. Gleichzeitig wäre möglicherweise eine ganzjährige Betreuung der Toiletten gewährleistet.

Fotomontage

